

# Anti-Xa

## 1 Einleitung

## 1 Einleitung

Die Wirkung einer gerinnungshemmenden Therapie mit niedermolekularem Heparin kann durch die Bestimmung des Faktors Xa (Anti-Xa) kontrolliert werden.

## 2 Indikationen

- Überwachung einer Therapie mit niedermolekularen Heparinen (NMH) und anderen Heparinoiden.

## 3 Spezielle Informationen

Heparin inhibiert im Komplex mit Antithrombin den zur Patientenprobe gegebenen Faktor Xa. Über ein chromogenes Substrat wird die Restaktivität von Faktor Xa bestimmt, aus der die Heparinkonzentration in der Probe abgeleitet werden kann.

Bei therapeutisch antikoagulierten Patienten soll der Anti-Xa-Spiegel zwischen 0,4 und 0,9 Anti-Xa-Einheiten liegen. Bei Patienten, die NMH zur Thromboseprophylaxe erhalten, liegt der Zielwert zwischen 0,1 bis 0,4 (prophylaktische Wirkung) Anti-Xa-Einheiten.

## 4 Anforderungen

- Anti-Xa (NMH)

## 4 Anforderungen

## 5 Probenmaterial und -menge

## 5 Probenmaterial und -menge

- 1 x 3 ml Citratblut

## 6 Hinweise

- Vor einem längeren Transport sollte das Citratblut zentrifugiert, das Citratplasma abpipettiert und in einem separaten Röhrchen verschickt werden.
- Alternativ kann das Citratplasma gefroren verschickt werden.
- Die Blutentnahme muss ca. vier Stunden nach der letzten Injektion erfolgen (max. Wirkspiegel).
- Bitte geben Sie das verabreichte Medikament und die Dosierung an.

**Telefonische Auskunft und Anforderung von Versandmaterial:**  
aescuLabor Hamburg  
Institut der Labormedizin

Kundenbetreuung  
Haferweg 36 + 40 · 22769 Hamburg  
Info-Telefon (kostenfrei): 0800.33 44 11 6  
E-Mail: labor@aesculabor-hamburg.de